

Wichtige Ereignisse in Giswil mit der Endzahl 5

1635

Feierliche Einweihung der neuerbauten Pfarrkirche St. Laurentius auf dem Burghügel der Hunwil durch Weihbischof Tritt von Konstanz am 25. Juni 1635.

1905

Melchior Wolf stiftet die dazumal grösste Kirchenglocke für die Grossteiler Kapelle.

1935

Einweihung der Kapelle am Standort der Alten Kirche von Giswil. Pfarrhelfer Alois Enz, vielen noch als «Hälfer Enz» bekannt, war die treibende Kraft für den Kapellenbau. Das alte Kapellchen wurde abgebrochen, die Statue der Schmerzhaften Gottesmutter wurde restauriert und in der neuen Kapelle als Altarbild aufgestellt.

Kosten total	Fr. 2300.36
Einnahmen	Fr. 2166.33

Der Restbetrag von Fr. 134.03 wird wohl mit Kirchenopfern beglichen worden sein.

Die Einweihung fand im Oktober 1935 statt. Am Vormittag feierte man 300 Jahre Einweihung der Pfarrkirche St. Laurentius. Am Nachmittag erfolgte die Einsegnung der Waldkapelle durch H.H. Bischof Dr. Laurentius Matthias. Dauer der Einsegnungsfeier inklusive Prozession von der Pfarrkirche und zurück mit Schlusswort des Bischofs: Knappe drei Stunden.

1945

In Fluonalp zerstört eine Lawine zwei Alphütten, in Mörlialp fegt eine andere Lawine sogar drei Alphütten weg und zerstört sie.

1945

Im April brennt es im Grundwald am Riedliweg nahe der grossen Sperre.

1945

8. Mai: Bedingungslose Kapitulation des Deutschen Reiches und somit Ende des Zweiten Weltkrieges (1939–1945) in Europa. Für den Frieden erklingt Glockengeläute in den Kirchen. Allmähliche Demobilmachung der Armee und die Entlassung aus dem Aktivdienst. Die Rationierung für Lebensmittel blieb weiterhin erhalten.

Allmähliche Rückführung der Internierten in ihre Heimatländer.

1945

Die Sattelstrasse ist von polnischen und italienischen Internierten (1943/44) fertig erstellt und ein Stück weit bauen noch russische Internierte an der Strasse

Richtung Alp Loo.

1945

Die Panoramastrasse ist vom Riedacher (Baubeginn 1943) bis Mettlen über den Mühlebach durch Italiener Internierte erbaut.

1945

Einweihung der Polenkapelle am 15. April sowie Glockenweihe am 8. August 1945. Mehr dazu im INFO 2/05

1945

Im Grossteil läuten an Weihnachten drei neue Kirchenglocken zum ersten Mal.

1985

Die Gemeinde Giswil nimmt eine EDV-Anlage in Betrieb. Die Einwohnerkontrolle, die Gemeindebuchhaltung und die Steuerverwaltung werden über die neue Anlage abgewickelt.

1995

Die 1. Etappe des Wärmeverbundes Giswil wird erstellt. Öffentliche und private Gebäude werden mit Abwärme der neuen Kavernenzentrale des EWO und mit einheimischen Holzschnitzeln beheizt.

1995

Einweihung und Bezug des Schul- und Mehrzweckgebäudes.

Schulzimmer, Schulmilchküche, Dreifachturnhalle, Feuerwehrlokal, Gemeindedienst-Räumlichkeiten etc. Baukosten 12,5 Millionen Franken.

1995

Das Kleinkraftwerk Pörter wird in Betrieb genommen.

